

OFFENER BRIEF ZUR STADTPLANUNG:

Die Stadt braucht einen Neustart bei der Stadtplanung

Friedrichshafen, 9.1.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Brand, sehr geehrte Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

die Neubesetzung der Amtsleitung für Stadtplanung sollte verbunden werden mit einem Neustart der wichtigsten Ziele und Methoden der Stadtplanung in unserer Stadt. Folgende drei Ziele sollten dabei in den kommenden Jahren oberste Priorität haben:

- 1) Unsere Stadt soll ansehnlicher, attraktiver, lebendiger, lebenswerter werden.
- 2) Als Wohnstandort soll unsere Stadt für alle Bevölkerungsschichten bezahlbar bleiben.
- 3) Die Stadtplanung muss eine maximal ressourcenschonende Stadtentwicklung ermöglichen.

Aus diesen Zielen ergeben sich aus meiner Sicht die wichtigsten Instrumente und Aufgaben der Stadtplanung in den kommenden Jahren:

Wir brauchen **überarbeitete oder neu entwickelte Bebauungspläne**, die den Bestand im Blick haben. Im Moment wird in vielen sensiblen Stadtquartieren immer noch ohne Bebauungspläne operiert, was städtebaulich absolut unbefriedigend ist und in vielen Fällen zum Abriss der sanierbaren Substanz führt. Wenn wir es schaffen, den Bestand in den meisten Fällen zu sanieren, an- und umzubauen, zu erweitern und die Neubauaktivitäten auf die Erstellung von bezahlbaren Mietwohnungen zu fokussieren, dann werden die oben formulierten Ziele erreichen lassen: Die Mieten werden bezahlbar bleiben, das Stadtbild wird attraktiver und wir schonen Ressourcen.

Die **Gestaltungssatzung Innenstadt** muss überarbeitet und ausgedehnt werden. Die nördlichen Bereiche der Innenstadt, Teile der Nordstadt und Hofen brauchen dringend eine Gestaltungssatzung. Nur so wird das baukulturelle Niveau von Neubauten und Sanierungen gesteigert.

Wir brauchen für verschiedene Stadtquartiere **Erhaltungssatzungen**. Diese Quartiere sollten vom Stadtplanungsamt vorgeschlagen werden. Eine gute Grundlage bietet die Liste der besonders erhaltenswerten Bausubstanz, die demnächst veröffentlicht wird.

Zusammen mit einer **aktiven Bodenbevorratung** durch die Stadt entwickelt das Planungsamt einen Masterplan zur Schaffung von bezahlbaren Mietwohnungen.

Sämtliche Neubauvorhaben und Sanierungen, die an städtebaulich wichtigen Stellen geplant sind, müssen durch das Stadtplanungsamt dem **Gestaltungsbeirat** zur Beratung vorgelegt werden.

Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass ohne die oben aufgeführten Maßnahmen keine angemessene kompetente Stadtplanung, die unsere Stadt lebenswerter macht, möglich ist. Wir haben aus meiner Sicht keine Zeit zu verlieren, die Maßnahmen umzusetzen.

Philipp Fuhrmann
Gemeinderat für das Netzwerk für Friedrichshafen